



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

XXXI. Schreiben des Königs Christian von Dänemark an den Edlen Zdenko von Sternberg, vom 2. Januar 1462.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55721](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55721)

XXX. König Christian von Dänemark bevollmächtigt seinen Schwager, den Markgrafen Friedrich von Brandenburg, in seinem Namen mit dem König Georg Podiebrad von Böhmen und dem Edlen Zdenko von Sternberg auf der Hälfte Weges zwischen seinen Reichern und dem Reiche Böhmen Ort und Zeit zum kriegerischen Zusammentreffen zu bestimmen, und dafür Bürgschaft zu geben und zu nehmen, am 2. Januar 1462.

Wir cristiern, von gottes gnaden tzu denmarcken etc. Konig. Wann wisentlichen vnd offenbar ist, Nach dem halso queis, Vnser lieber getrwer diener vnd houegefind, vns bericht hat, wy Im der Edele zdencko von sternberg, als der genant halso vnser diner vnser entsagebrieffe an der (sic!) Irluchten hern Jorgen, Konig zu behmem, vnd Im selber zu sprechene von vnser wegen zu oberantwortten entvolhen hatten, vns yn bey wesen vil leute hatt lassen zcu sagen, das wir off dy helfft des wegs zwuschen vnsern Reychen vnd behmen komen, Vnd alda mit vnns streyten etc. das wir fulchs angesehen dem hochgebornen fursten herrn friderich, marckgrauen zu Brandeburg, des Romischen reichs erezkamerer, vnserm liben swager, ganz vnd alle vol macht gegeben haben, vnd sotenes vor genant bedutit, dem ehr genanten Konige, dem von sternberg vnd der (sic!), dy mit ym czu komen, von vnser begen ¹⁾ off bemanete stet vnd czeit Nach gebore vnd nottorfft streytes zuuerwissen, vnd dar auf ein summe zu verborgen, Sotane genant vorwilerung vnd vorburung (sic!) von dem gnanten Konge (sic!) vnd deme von sternberg etc. Von vnser wegen wider czu fordern vnd auf zu nemen, vnd da pey bider ²⁾ auf zu nemen, zu beflissen, zu handiln, zu thon, zu lassen gleicher wise Vnd in aller mas, wir selbs in vnserer eygener person mit samt vnsern liben getrauen redten dar an uff nemen, handeln, beflissen, thon vnd lassen fulden adder mochten, nichtist nicht dar by aufz geflossen oder aufz gescheiden, befehlen vnd mechtigen In also in crafft dises brifes, Vnd haben dis zu wisszlichkeit vnser koniglich secreet lassen hengen vor disen brief, Der gegeben ist vf vnserm Slosz Gottorp, am sönobend (sic!) nach dem heiligen neuen Jars tage, Nach cristi geburt virezehen hundert, dar nach ym czwe vnd sechezigsten Jare.

Ad mandatum domini Regis in consilio
Daniel Kepken, Cancellarius.

Nach einer Abschrift im Cod. mscr. lat. No. 215 zu München.

1) Lies: wegen. — 2) Lies: wider.

XXXI. Schreiben des Königs Christian von Dänemark an den Edlen Zdenko von Sternberg, vom 2. Januar 1462.

Nobili zdencko de sternberg.

Redeunte ad nostram regalem presentiam Halso qweis familiari nostro, qui nobis uiue vocis oraculo exposuit, quod tu post nostrarum regalium diffidatoriarum litterarum receptionem eidem

nobis referendum in plurimorum presencia, prout relatu familiaris nostri prefati didicimus, iniunxeris, Quod inquantum nos ad medietatem distancie hincinde regnorum ad bella ineunda constitui audeamus, Tu ex aduerso ad huiusmodi perficiendum velis obligari. Licet intentionis nostre seriem, quam, persuadentibus nobis a gentilitatis euo diuorum Dacie, Swecie, Norwegie etc. regum progenitorum nostrorum vestigiis, nequaquam nisi ad nutum illustris principis et magnifici domini friderici, marchionis brandenburgensis, Sacri Romani Imperii principis electoris etc. immutare intendimus, ex nostris diffidatoriis regalibus apicibus clarius conspicerere possis, Nichilominus ne hec filencio, que iocundo relatu (sic!) digna recensemus, Cum gloriosius foret rem non incipere quam a deliberate inceptis turpiter resilire, committere¹⁾ videamur, prefato Illustri atque magnifico principi domino friderico, Marchioni brandenburgensi, socro carissimo, aput²⁾ in hoc negotio nostra residet facultas, super inde intentionis nostre seriem tibi nostra pro parte referendum committimus, Cui pro hac vice credencie adhibere possis plenam et integram fidem. Datum in castro Gotorp, die II. mensis Januarii, Anno domini etc. LXII^o, nostro regali Sub sigillo.

Nach einer Abschrift im Cod. mser. lat. No. 215 zu München.

1) Licet: omittere. — 2) Hier ist quem ausgefallen.

XXXII. König Christian von Dänemark schreibt seinem Schwager, Markgrafen Friedrich von Brandenburg, daß er die Herausforderung des Königs von Böhmen unter Verbürgung einer beliebigen Summe Geldes bereitwillig annehme, und ihn bevollmächtige, Ort und Zeit des Zusammentreffens zu bestimmen, und die Verbürgung dem Gegner zu ertheilen und von ihm zu empfangen, am 3. Januar 1462.

Cristiern, von gotes gnaden Czu denmarckt, Swaden (sic!), Norweyen, den wenden vnd den gotten Konig, herczug czu Sleswick, Graue czu hoftein (sic!), oldenburg vnd delmenhorst. Vnfern fruntlichen grufz mit sunderlicher andacht. Hochgeborner furst, liber suager. So als vns haffo queys uf uer Credencie bey anderem bewerp ingebracht hat, wy ym der von sternberg nach uer antwertung vnser prif vnd einen streit dem Konige czu behem uf der helf des wegs czwischen vnseren reichen vnd wehem (sic!) zu bestellen, by vor wissen einer mercklichen summen gelds, in gegenwertigkeit vil volcks vns antwertend hat vorgeben, Sind von sotaner teding, so wir eur lib zu willen Im vnser entlage brif gefant habend, dem ernst voruolgen wollend, von ganzem herzen gefreut, das wir dem Konig ehr benant vnd auch dem selben von sternberg, so ir in den Copian hirbey wol widder vnser meynung vernemen werdt, des wir euch ganz vol mechtig machen, ein sotans von vnser begen (sic!) uf czu nemen, wider czu schreiben vnd czu senden. Auch darpey eur libe vnser offen besigilten macht prif, des wir wol vol vnd al by ganzzer macht vnuerkrenckt halten wollend, Wes ir von vnser begen aufz sagent werden, vnd wittend¹⁾ hir vmb eur lib fruntlichen, das ir dar czu einen geleglichen tag vnd zyt, dy vmb ur lib vnfern vnd²⁾ freunden bequem ist, auf nemen vnd beramen, vnd sotan streyt von vnser wegen vorbissen³⁾ vnd vorburgen, vnd wider vmb ver wissendt vnd vor borget von ym an nemen wollet,